

Jahreshauptversammlung der Landesgruppe Niedersachsen, Hamburg Bremen

Unsere Landesgruppe verband die diesjährige Jahreshauptversammlung am 10.02.2013 wie in den vergangenen Jahren mit einer Wanderung und Grünkohllessen. Dazu trafen wir uns um 11.30 Uhr vor Anne's Bauerngarten Café in Rüssen bei Twistringen. Es war ein herrlicher Grünkohltag, kalt, doch mit viel Sonne und guten Straßenverhältnissen. So kamen denn auch einunddreißig Mitglieder mit elf Hunden nicht nur zur Versammlung und Mittagessen, sondern nahmen auch an der von Wiebke geführten Wanderung teil. Auf gefrorenen Wegen ging es so entlang von Feldern und Wiesen in sehr guter Stimmung durch die schneefreie Winterlandschaft. Da einige Mitglieder sehr in Gespräche miteinander vertieft waren, wurde aus der Wanderung eine langgezogene Karawane. Nach einem Gruppenfoto vor dem Café nahmen wir in dem gemütlichen Wintergarten Platz und warteten auf das Essen. Damit es beim Servieren schneller ging, teilten sich Grünkohl- und Schnitzelfraktion sitztechnisch in zwei Gruppen auf. Das Essen mundete offensichtlich allen, denn es wurde sehr still und die Schüsseln und Teller wurden fast alle geleert.



Die langegezogene NLC Karawane mit Landseern und Neufundländern



Beim leckeren Grünkohlessen

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung bedankte sich unsere Vorsitzende Wiebke Burmeister zunächst für das zahlreiche Erscheinen. In Ihrem Bericht machte Sie sehr deutlich, dass insbesondere unsere Ausstellung ohne die vielen freiwilligen Helfer nicht möglich wäre. Vor allem die vergangene Ausstellung verlief vom Aufbau über das Richten der Hunde bis zum Abbau reibungslos und war sehr erfolgreich. Die übrigen Veranstaltungen wie das Grillen bei Familie Hagemann bleiben uns ebenfalls in sehr schöner Erinnerung. Für die Versammlung übernahm Volker Preul erneut die Protokollführung. Der genaue Verlauf der Versammlung ist dem Protokoll zu entnehmen. Eingehen möchte ich an dieser Stelle kurz auf die Diskussion um einen Antrag auf Freiwilligkeit der DM Untersuchung. Hierüber wurde von unseren Mitgliedern, mich eingeschlossen heftig diskutiert. Es wurde dabei vor allem deutlich, dass hinsichtlich des Umgangs mit der degenerativen Myelopathie noch ein sehr hoher Aufklärungsbedarf besteht. Dadurch sind viele Züchter sehr verunsichert. Trotz der manchmal lautstarken Diskussion wurde diese fast immer sehr sachlich geführt und die Standpunkte gut deutlich gemacht. Einiges wurde verständlicher, doch es blieben so manche offene Fragen. Wieder einmal hat es uns in Anne's Bauerngartencafé so gut gefallen, dass erst gegen 17 Uhr die letzten Mitglieder die Heimreise antraten. Wir freuen uns schon jetzt auf die beschlossenen Treffen der Landesgruppe Niedersachsen, Hamburg Bremen 2013.



Uwe Haesihus Pressewart